

Verband der Lithographen, Steindrucker und verwandten Berufe (Deutscher Senefelder-Bund).

Bericht über das II. Quartal 1910.

Am Beginn des II. Quartals 1910 zählte der Verband 17397 Mitglieder. Eingetretten sind im Laufe des Quartals 269 mit und 522 ohne Eintrittsgeld, vom Militär zurück sind 8 und zugereist 1022 Mitglieder.

Der Abgang verteilt sich wie folgt: Freiwillig ausgetreten 139, ausgeschlossen wegen Beitragsreste usw. 385, gestorben 38 und abgereist 1133 Mitglieder.

Am Schluß des Quartals waren demnach 17523 Mitglieder zu verzeichnen, wovon 16423 als Vollmitglieder einen Beitrag von 1,20 Mk. zahlen, 823 zahlen 85 Pf., 159 zahlen gemäß § 14, Abs. 2 wöchentlich 60 Pf., der Krankenkasse allein mit einem Beitrag von 35 Pf. gehören noch 61 Mitglieder an, während 57 einen wöchentlichen Beitrag von 30 Pf. für die Invalidenkasse und reserviertes Sterbegeld zahlen.

Der Bestand der Mitgliedschaften, welche mit der Hauptkasse abrechneten, betrug am Schluß des Quartals 156.

Invalide sind im Laufe des Quartals 17 und Witwen 11 hinzugekommen, 1 Invalide ist verstorben, so daß am Schluß des Quartals 99 Invalide und 74 Witwen zu unterstützen waren.

Arbeitslos waren am Ende des Quartals 467 und krank 407 Mitglieder. Neue Erkrankungen entstanden im Laufe des Quartals 1280. Vom Beitrag befreit waren während des Quartals wegen Arbeitslosigkeit 2081 Mitglieder mit insgesamt 10459 Wochen.

Der Kassenbericht ergibt für die 3 Kassen getrennt folgendes Bild:

Die Gewerkschaftskasse hatte eine Einnahme von 99692,80 Mk., darunter für sonstige Einnahme 4039,15 Mk. Unter diesen befinden sich für Extrasteuer à 20 Pf. 119,60, für Zinsen 3589,12, für Abonnements und Inserate der Gr. Presse und Rundschau 11722 und für Rückzahlungen von Defizits 213,21 Mk. Unter den sonstigen Einnahmen von 30378,54 Mk. in den Mitgliedschaften befinden sich 29824 Mk. für Extrasteuer à 20 Pf. Die Ausgaben betragen 64301,97 Mk., darunter sonstige Ausgaben in der Hauptkasse 42840,37 Mk. Diese setzen sich wie folgt zusammen: Für Agitation 714,75, Druck und Expedition der Gr. Presse, Gr. Jugend und Gr. Rundschau (inkl. Redakteur der Gr. Rundschau) 3801,43 Mk., Unkosten der Zentralkommissionen der Chemigraphen 58,50, Lithographen 7,—, Lichtdrucker 37,65, Photographen 20,78, Formstecher 85,35 und Tapetendrucker 21,89 Mk. Zuschuß Gau Köln 50,—, Gau Hamburg 200,— und Gau Karlsruhe 50,— Mk. Unterstützung an die Bauarbeiter 3000 Mk., Gewerkschaftskongreß 252,60 Mk., Beitrag Generalkommission 572,68, Beitrag an das internationale Sekretariat 915,14 Mk., für Lohnbewegungen 378,90 Mk. und Streiks 32213,70 Mk.; darunter Streik in Rheydt 10065,90, Köln-Flammersheim und Steinmann 15909,25, Köln-Peeps und Waldhausen 2446,50, Köln-Witte 310,—, Berlin 704,75, Braunschweig 402,30, Crossen 1481,90, Augsburg 452,67 und Leipzig-Schreyer 440,43 Mk.

Der Uberschuß in diesem Quartal ergibt 35390,83 Mk. Durch Ueberführung von 2028,33 Mk. in die Allgemeine Unterstützungskasse und 1797,95 Mark zur Lehrlingsabteilung verbleibt noch ein Uberschuß von 31564,55 Mk.

Der Vermögensbestand in der Gewerkschaftskasse stellte sich am Schluß des Quartals auf 298507,40 Mk.

Die Allgemeine Unterstützungskasse vereinnahmte im Quartal 142987,97 Mk., darunter sonstige Einnahme in den Mitgliedschaften 20705,24 Mark; unter diesen befinden sich 20095,40 Mk. für Extrasteuer à 10 Pf. wöchentlich zur Unterstützung für die ausgesteuerten arbeitslosen Mitglieder. Die sonstige Einnahme in der Hauptkasse beträgt 173,12 Mk. und zwar für Extrasteuer à 10 Pf. 55,90 Mk. und Abonnements und Inserate der Graph. Presse und Graph. Rundschau 117,22 Mk.

Die Ausgaben betragen 145016,30 Mk., darunter für Extraunterstützung 12737,— Mk., Arbeitslosenunterstützung 38078,45 Mk. und Krankenunterstützung 67969,— Mk., in Summa für diese drei Unterstützungsweize 118784,45 Mk. gegen 122806,92 Mk. im I. Quartal 1910. Auch in diesem Quartal ist ein Zuschuß von 2028,33 Mk. nötig, welcher der Gewerkschaftskasse entnommen wurde. Die sonstige Ausgabe von 3801,43 Mk. ist der Betrag für Druck und Expedition der Graph. Presse, Jugend und Rundschau.

Die Invaliden- und Witwenkasse hat einen Uberschuß von 30163,66 Mk. zu verzeichnen. Der Einnahme von 51564,97 Mk. steht eine Ausgabe von 21401,31 Mk. gegenüber. Die sonstigen Einnahmen in der Hauptkasse von 1375,33 Mk. bestehen aus Abonnements und Inseraten der Graph. Presse und Rundschau 78,13 Mk., Rückvergütung von Verwaltungsausgaben vom Senefelder-Bund in Liquidation 150,70 Mk. und für Zinsen 1146,50 Mk. Die sonstige Ausgabe von 2534,29 Mk. ist der Betrag für Druck und Expedition der Graph. Presse, Jugend und Rundschau.

Das Vermögen der Invalidenkasse beträgt am Schluß des Quartals 413133,82 Mk.

Die Lehrlingsabteilung des Verbandes hatte am Schluß des Quartals einen Mitgliederbestand von 3062 gegen 3225 im I. Quartal 1910, mithin eine Abnahme von 163 Mitgliedern. Eingetretten sind 383 und übergetreten nach der Lehrzeit in den Verband 450 Mitglieder. Lehrlingsmitglieder befinden sich am Ende des Quartals in 133 Mitgliedschaften.

Der Einnahme von 3551,97 Mk. steht eine Ausgabe von 5409,91 Mark gegenüber, mithin wieder eine Mehrausgabe von 1857,94 Mk. Um nun die Einnahme und Ausgabe auszugleichen, wurden auch hier 1797,95 Mark der Gewerkschaftskasse entnommen. Für Krankenunterstützung wurden 5080,40 Mk. ausgegeben.

Das Gesamtvermögen aller Kassen des Verbandes inkl. Kassenbestand in den Mitgliedschaften beträgt am Schluß des Quartals 712183,46 Mk.

Nachstehend bringen wir dann eine Uebersicht der Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben des Verbandes, sowie die getrennten Kassenabrechnungen; ferner die Tabellen, aus denen alles Nähere zu ersehen ist.

Anmerkung: Die Mitgliedschaft Stuttgart II hat trotz wiederholter Mahnung die Abrechnung bis zur Fertigstellung der Gesamtabrechnung nicht eingesandt.
Der Hauptvorstand.

Uebersicht über die Gesamt-Einnahmen und Gesamt-Ausgaben im II. Quartal 1910.

Einnahmen:			Ausgaben:			
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.	
Für 269 Eintrittsgelder à 1,20 Mk.	322	80	Für Rechtsschutz	335	12	
„ 186133 Wochenbeiträge à 1,20 Mk.	223359	60	„ Maßregelungs-Unterstützung	2122	13	
„ 9940 „ à 0,85 „	8449	—	„ Extraunterstützung an Ausgesteuerte	12737	—	
„ 5486 „ à 0,60 „ (krank)	3291	60	„ Umzugskosten	3593	23	
„ 2011 „ à 0,60 „	1206	60	„ Reiseunterstützung	8248	66	
„ 703 „ à 0,35 „	246	5	„ Arbeitslosenunterstützung	38078	45	
„ 570 „ à 0,30 „	171	—	„ Krankenunterstützung	67969	—	
„ Ordnungsstrafe und Portiersatz	91	75	„ Sterbegeld für Mitglieder	3108	80	
„ sonstige Einnahmen in den Mitgliedschaften	51519	74	„ „ Mitglieder-Frauen	650	—	
„ „ „ der Hauptkasse	5587	60	„ Invalidenunterstützung	8417	70	
	Summa:	294245	74	„ Witwenunterstützung	3400	70
Kassenbestand in den Mitgliedschaften vom I. Quartal 1910		43726	41	„ Sterbegeld für Invaliden	100	—
„ „ „ der Hauptkasse „ I. „		606186	60	„ Verwaltungskosten in den Mitgliedschaften	11238	48
				„ „ „ der Hauptkasse	3514	93
				„ Beiträge an die Bezirksvorstände	2233	40
				„ Honorar in den Mitgliedschaften (3% der Beiträge)	6028	63
				„ Gehalt der Angestellten (inkl. Redakteur)	7012	50
				„ sonstige Ausgaben in den Mitgliedschaften	2754	76
				„ „ „ der Hauptkasse	49176	9
				Summa:	230719	58
				Zuschuß für die Lehrlingsabteilung	1797	95
				Kassenbestand in den Mitgliedschaften am Schluß des II. Quart. 1910	44485	41
				„ „ „ der Hauptkasse „ „ „ „	667155	81
				Summa:	944158	75

